

Antarktis - Außerirdische Basen

Außerirdischer Kontakt

Autor
Plejadisches Wissen, Cristina & Estella
Veröffentlicht
12.05.2021

Original Video (Englisch) : <https://youtu.be/2zvTL1azyo0>

EINFÜHRUNG

Die Antarktis oder auch als Südpol bekannt, ist nach Asien, Amerika und Afrika der viertgrößte Kontinent unseres Planeten. Er ist fast doppelt so groß wie Australien und ist der letzte Kontinent, der von Menschen kolonisiert wurde. Er wurde 1603 entdeckt und erst im 20sten Jahrhundert erforscht.

Ein eisiger Kontinent, wo es nur Eis und Tundra gibt, wo es nichts gibt, wo nur Algen, Bakterien, Pilze und andere dort leben. Das ist es, was man uns erzählt hat. Aber ist das wahr?

Die Antarktis ist von Geheimnissen umgeben, mit ungelösten Fragen. Nicht einmal die Karten sind genau. Die NASA zeigt uns einen eisigen Kontinent mit nicht viel mehr als Bergen im Inneren. Aber einige alte Karten zeigen eine andere Antarktis.

Im Jahr 1739 kartographierte der französische Kartograph Philippe de Buache, der als der erste Geograph Frankreichs gilt, die Antarktis mit zwei großen Landstrichen, die durch ein zentrales Meer getrennt sind. Aber schon lange vorher, im Jahr 1513, kartierte der türkische Kartograph Ahmed Muhiddin Piri oder besser bekannt als Piri Reis, eine ziemlich genaue Karte der amerikanischen Küste, der iberischen Halbinsel und Afrikas, und präsentiert uns eine angeblich bewohnte und eisfreie Antarktis.

Um diese Karte zu erstellen, nutzte Piri Reis mehr als 20 kartographische Quellen der damaligen Zeit, aus verschiedenen Beutezügen von Seefahrern. Dann erstellte er seine eigene Navigationskarte und legte sie Sultan Suleiman, dem Prächtigen vor, der ihn mit einer Beförderung zum Admiral belohnte. Heute ist die Karte als "Die unerklärliche Karte" bekannt.

Aber nicht nur alte Karten zeigen uns eine andere Antarktis, einige Expeditionen scheinen zu bestätigen, dass die Antarktis nicht das ist, was wir denken.

Im Jahr 1946 führte Admiral Richard Evelyn Byrd seine dritte Expedition zum Südpol, begleitet von 13 Schiffen der United States Navy, 6 Hubschraubern, 6 Wasserflugzeugen und 15 weiteren Flugzeugen unterschiedlicher Bauart. Fast 4.000 Menschen nahmen an der Expedition teil, die eine der längsten Expeditionen war. Obwohl er danach noch zwei weitere Male in die Antarktis zurückkehrte, starb Admiral Byrd 1957 leider an einer Herzerkrankung.

Nach seinem Tod kam eines seiner Expeditionstagebücher ans Licht, ein Tagebuch, das von der Navy zensiert worden war. In dem er erklärt, dass seine Reise in die Antarktis zu einer Reise in das Innere unseres Planeten wurde. Wo er beschreibt, dass es am Südpol einen großen Hohlraum gibt, der in das Innere der Erde übergeht. Und dort konnte er üppige Wälder, Seen, Flüsse, Tiere und sogar einige prähistorische wie Mammuts sehen. Wo die Temperatur 20 Grad betrug. Er spricht

sogar von fliegenden Untertassen, die ihn begleiteten und wo er eine der außerirdischen Zivilisationen, das Königreich Agharta, treffen konnte.

Aber wenn Karten oder Zeugen nicht genug sind, setzt die Wissenschaft noch das i-Tüpfelchen obenauf. Weil einige Wissenschaftler sagen, dass sie in der Antarktis große Löcher entdeckt haben, einige von ihnen über 50.000 Quadratkilometer.

Doch obwohl viele versuchten, die Situation zu beruhigen, indem sie sagten, es handele sich um Polynyas, offene, von Meereis umgebene Räume, die normalerweise im Küstenbereich auftreten können, wurde im Jahr 2017 ein weiteres ungewöhnliches Loch entdeckt, mehr als 257 Kilometer breit, diesmal im Herzen der Antarktis, wo technisch gesehen die niedrigsten Temperaturen auf dem gesamten Kontinent herrschen. Einer der Wissenschaftler sagte: "Es sieht aus, als wäre es von einem Schlag direkt ins Eis gestanzt worden."

Aber wie können wir das überprüfen? Die Antwort ist, dass wir das nicht können. Nicht einmal Google Earth lässt uns einen Blick darauf werfen. Der gesamte Kontinent erscheint zensiert. Die Erklärung dafür ist, dass "angeblich" die Satelliten ihn nicht überfliegen können...

Aber wenn etwas sehr merkwürdig ist, dann ist es die Entdeckung, dass er von hunderten von Militärbasen aus vielen Ländern umgeben ist, aber was machen die dort? Gibt es dort nicht extreme Temperaturen? Sagt man nicht, dass es dort nur Pilze und Bakterien gibt?

GESPRÄCH MIT ANEKA VON TEMMER

Cristina: Was gibt es in der Antarktis?

Anéeka: Neben dem großen Eingang zum Erdinneren, der von Militärs aus vielen Ländern, vor allem aus den USA, Russland und NATO-Ländern, schwer bewacht wird, gibt es dort auch regressive außerirdische Basen, vor allem große Grays (bekannt als Maitre), Dracos und Kingus. Alle in Zusammenarbeit meistens mit den USA. Es gibt dort auch uralte Dumb-Basen und große Schiffe, die unter dem Eis geparkt sind. Es gibt auch eine Kabalen- DUMB, die dort in den 30er Jahren von den Nazis errichtet wurde. Es gibt auch Ruinen von vorsintflutlichen Zivilisationen, darunter auch Ruinen der Zivilisation von Atlantis (da es planetarisch war). Es gibt dort viele Außerirdische, die alle rückschrittlich, oder nicht sehr freundlich sind.

Estella: Wie sieht man das aus dem Orbit? Weil es in Google Earth zensiert ist... Ist es wie ein Industriegebiet? Mit vielen Basen? Und ist da überall Eis?

Anéeka: Es sieht weiß aus, was logisch ist, aber mit vielen Anlagen, die nachts leuchten, das heißt, man sieht von oben Dutzende von Städten. Einige ziemlich groß und mit ihren DUMBS darunter. Es ist so, wie es auf dem Mars geschieht, was wie Oberflächeneinrichtungen aussieht, sind nur die Zugänge zu den DUMBS und alles was geschieht oder wo man lebt ist größtenteils unterirdisch.

Du kannst auch den Eingang zum Inneren der Erde sehen, wie ein großes dunkles Gebiet von mehr oder weniger der Größe der Schweiz. Mit vielen Lichtern und Einrichtungen drum herum. Mit anderen Worten, sie umgeben den Eingang mit Militärbasen.

Cristina: Danke Anéeka, gibt es dort Reptilienstädte?

Anéeka: Ja, ich weiß nicht, ob es Städte gibt, aber es gibt Basen und Einrichtungen. Es wäre notwendig zu definieren, was eine Stadt ist.

Cristina: Und wie wird verhindert, dass die Menschen das sehen? Manchmal sehe ich Dokumentationen von Forschern in der Antarktis, die dort einige Expeditionen machen...

Anéeka: Sie können einfach nicht in die Nähe dieser Einrichtungen fliegen. Keine Fluggesellschaft fliegt jemals über die Antarktis.

Die Flat Earthers argumentieren, dass dies beweist, dass die Erde flach ist und die Antarktis nur eine Barriere ist, die die Welt umgibt. So ist es aber nicht.

Kommerzielle Flugzeuge fliegen dort nicht darüber, weil es eine Flugverbotszone ist. Kontrolliert durch das Militär, aus offensichtlichen Gründen.

Cristina: Natürlich verstehe ich das, sie müssen das gesamte Gebiet unter Beobachtung haben.

Danke

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

neueste Deutsch synchronisierte Videos (unzensuriert): <https://bry.tv/@Ofaatu>